



Betriebstypen

Teil 2 · Ich im Betrieb

Dauer

30'

Sozialform

Plenum und Soziogramm

Dauer	30' in zwei Teilen: A Einführung 15' · B Soziogramm 15'
Sozialform	A Plenum · B Einzelarbeit, danach Soziogramm im Plenum
Ziel in einem Satz	Die Kinder unterscheiden Produktions-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe und ordnen ihren eigenen Betrieb ein.
Lernziele	• SuS können Produktions-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe unterscheiden und an Beispielen erklären. • SuS können ihren eigenen Betrieb einem Betriebstyp zuordnen und die Wahl begründen. • SuS können anderen mitteilen, in welchem Betrieb sie unterwegs sind.
Lehrplan 21	NMG.6.3f – Produktions- und Dienstleistungsbetriebe der nahen Umgebung erkunden NMG.6.4g – den Handel als Bindeglied zwischen Produktion und Konsum erkennen NMG.6.2c – eigene Interessen für Berufe beschreiben D.3.B Monologisches Sprechen (die Kinder stellen der Klasse ihren Betrieb vor)
Fähigkeitsfenster	 Knobeln  Sprache
Material & Vorbereitung	☐ Folien 2.2 mit Beispielbetrieben aus der Region (gern durch Betriebe aus der eigenen Gemeinde ersetzen) ☐ Vier A4-Blätter (PF_2.2_Eckenschilder): Produktion, Handel und Dienstleistung für die Ecken, «Noch unsicher?» für die Mitte ☐ Karte «Mein Betrieb» (PF_2.2_Karte-Mein-Betrieb), 1 pro SuS ☐ Platz für das Soziogramm, Tische zur Seite
Output	Alle SuS kennen die drei Betriebstypen und haben eine Betriebskarte. Die Klasse weiss, wer wohin geht, und erste Gruppen für 2.4 sind sichtbar.

Ablauf

Zeit	Phase	Was passiert?	Sozialform	Material
5'	A · Drei Typen	LP: Die drei Betriebstypen vorstellen: herstellen, handeln, helfen. Zusatzfrage einführen: privat oder öffentlich? SuS: Nennen eigene Beispiele zu jedem Typ.	Plenum	Folien 1–2
7'	A · Ordnet zu!	LP: Die neun Beispielbetriebe zeigen. Zu jedem fragen: Wo ist der Betrieb? Was macht er? Was bekommt man dort? Welcher Typ? SuS: Ordnen zu und begründen.	Plenum	Folie 3, Lösung unten
3'	A · Knifflige Fälle	LP: Bäckerei und Velowerkstatt besprechen. Viele Betriebe machen mehreres. Entscheidend ist die Haupttätigkeit. SuS: Diskutieren.	Plenum	Folie 4
4'	B · Betriebskarte	LP: Karte «Mein Betrieb» austeilen. Wer noch sucht, notiert einen Wunschbetrieb. SuS: Füllen die Karte aus.	Einzelarbeit	Folie 5, Karte
4'	B · Soziogramm	LP: A4-Blätter in drei Ecken legen, «Noch unsicher?» in die Mitte. Von 10 rückwärts zählen. SuS: Stellen sich zu ihrem Betriebstyp.	Plenum, Bewegung	Folie 6, A4-Blätter
7'	B · Blitzlicht	LP: Reihum fragen. Bei den Unsicheren hilft die Klasse beim Einordnen. Ähnliche Betriebe als Gruppen für 2.4 notieren, direkt auf der Folie oder an der Tafel. SuS: Sagen, wo sie beim Betriebsbesuch sind und warum sie hier stehen.	Plenum	Folie 7

So kann die Lehrperson einsteigen

«Betriebe gibt es unzählige. Aber fast alle tun eines von drei Dingen. Sie stellen etwas her, sie handeln mit Waren oder sie helfen jemandem mit einer Dienstleistung.
Heute findet ihr heraus, wohin euer eigener Betrieb gehört.»

Lösung zu «Ordnet zu!» (Folie 3)

Betrieb	Was er macht	Betriebstyp	privat / öffentlich
Lindt & Sprüngli, Kilchberg	stellt Schokolade her	Produktion	privat
Bauernhof im Dorf	produziert Milch, Gemüse oder Fleisch	Produktion	privat
ewz, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	produziert und liefert Strom	Produktion	öffentlich
Migros oder Coop	kauft Lebensmittel ein und verkauft sie weiter	Handel	privat (Genossenschaft)
Digitec Galaxus	verkauft Waren im Online-Shop	Handel	privat
Kiosk am Bahnhof	verkauft Zeitungen, Snacks und Getränke	Handel	privat
VBZ, Verkehrsbetriebe Zürich	bringt Menschen mit Tram und Bus ans Ziel	Dienstleistung	öffentlich
Coiffeursalon	schneidet und färbt Haare	Dienstleistung	privat
Spital	untersucht, behandelt und pflegt Menschen	Dienstleistung	meist öffentlich

Hinweis für die Lehrperson: «Öffentlich» sagt, wem der Betrieb gehört oder wer ihn bezahlt. Es ist keine eigene Betriebsart. Ein Spital oder die Schule sind Dienstleistungsbetriebe, meist öffentliche.

Tipps & Stolpersteine

- Mit Betrieben aus der eigenen Gemeinde wird es konkreter. Die Folien lassen sich dafür anpassen.
- Knifflige Fälle sind ein Gewinn. Die Bäckerei stellt her und verkauft. Entscheidend ist die Haupttätigkeit.
- Im Soziogramm darf niemand «falsch» stehen. Die Mitte «Noch unsicher?» ist ausdrücklich erlaubt.
- Kinder ohne Betrieb nicht exponieren. Sie nennen ihren Wunschbetrieb. Die Suche folgt in 2.3.
- Gruppen für 2.4 gleich notieren (ähnliche Betriebe oder ähnliche Interessen, höchstens 4 Kinder pro Gruppe).

Einfacher	Anspruchsvoller
• Nur sechs Beispielbetriebe zuordnen. • Im Soziogramm zu zweit mit einem Kind mit ähnlichem Betrieb hinstehen.	• Für einen Betrieb erklären, wie Produktion und Handel zusammenhängen (z. B. Schokolade: Fabrik → Supermarkt). • Ein zweites Soziogramm zur Frage, wie weit der eigene Betrieb von der Schule entfernt ist.

Zukunftstag oder anderer Betriebsbesuch?

Beim Zukunftstag begleiten viele Kinder eine Bezugsperson. Der Betrieb steht dann oft schon fest. Bei einem anderen Betriebsbesuch kann die Klasse auch gemeinsam einen Betrieb wählen und ihn im Plenum einordnen.

Nach dem Modul

Aufbewahren: Betriebskarte in die Mappe. Die Lehrperson notiert die Gruppen für 2.4.

Weiter geht es mit: Modul 2.3 «Betriebssuche», falls genügend Zeit bleibt, um den Betrieb zu suchen. Sind schon alle Betriebe gefunden, geht es direkt mit 2.4 weiter (im Minimalprogramm mit 2.6).